Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Sech[illegible]zigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 85.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅓ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Donnerstag, 20. Februar

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1873.

Amtliches.

Berlin, 19. Februar. Der Kaiser hat den Kaufmann und Gemeinderath Johann Peter Faber zu Bitsch zum Bürgermeister dieser Gemeinde ernannt; dem Hof-Marschall des Prinzen Albrecht von Preußen, Rittmeister a. D. Grafen v. d. Schulenburg-Wolffsburg die Kammerherrnwürde verliehen.

Der k. preuß. Advokat Heinrich Ludwig Julius Doinet in Köln ist zum Advokaten im Bezirk des k. Appell.-Ger. zu Kolmar und zum Anwalt bei dem k. Landgerichte in Mühlhausen, der k. preuß. Notar Karl Cornelius Burger in Castellaun zum Notar für den Friedensgerichts-Bezirk Rappoltsweiler im Landgerichts-Bezirk Kolmar mit Anweisung seines Wohnsitzes in Bergheim ernannt.

Der bisherige k. Wasser- und Landes-Meliorations-Bau-Inspektor Hermann August Kuckuck zu Königsberg in Pr. ist als k. Ober-Bau-Inspektor dem Reg.-Kollegium zu Gumbinnen überwiesen, der bisherige k. Wasserbaumeister und kommissarische Landes-Meliorations-Bau-Inspektor für die Provinz Schlesien Ernst Cramer in Breslau zum k. Wasserbau-Inspektor ernannt und demselben die Wasserbau-Inspektorstelle daselbst verliehen worden. Die Anstellung des Baumeisters Hugo Schultz zu Straßburg i. E. als k. Kreisbaumeister in Berent, Regierungsbezirks Danzig, ist zurückgenommen und statt desselben der k. Kreisbaumeister Hunrath zu Melsungen nach Berent versetzt, sowie der bisherige Ingenieur und Bau-Eleve Ferdinand Schwalm zu Kiel als k. Kreisbaumeister in Melsungen, Regierungsbezirks Kassel, angestellt worden. Dem Rechtsanwalt und Notar Schoemann ist die Verlegung seines Wohnsitzes von Wolgast nach Greifswald gestattet worden.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 19. Februar. [Herrenhaussitzung.] Die Kirchenvorlagen werden einer Kommission von 20 Mitgliedern überwiesen. Betreffs des Gesetzes über die Verfassungsänderung beantragt v. Patow Plenarberathung; dagegen Kleist-Retzow und Senft-Pilsach. [illegible] meint, die Regierung greife mit den Kirchengesetzen in die Lehre [illegible] der Sakramentsverwaltung der Kirche ein. Nachdem der [illegible] minister dagegen als unwahre Behauptung [illegible], wird der Antrag v. Patow's angenommen.

Thorn, 19. Febr. Unter äußerst zahlreicher Betheiligung hat die Feier des vierhundertjährigen Geburtstages von Copernikus ihren Anfang genommen. Viele Universitäten und wissenschaftliche Vereine Deutschlands und Italiens haben dazu Vertreter entsandt. Von hervorragenden Persönlichkeiten, welche dem Feste beiwohnen, sind unter Anderem der Regierungs-Präsident Graf Eulenburg aus Marienwerder und der Unterstaatssekretär Thompson aus Newyork zu nennen. Die von den Polen veranstaltete Separatfeier wird von dem Mitglied des Herrenhauses v. Slaski geleitet; außerdem sind noch die Abgg. v. Niegolewski und v. Lyskowski anwesend.

Darmstadt, 19. Febr. Die Abgeordnetenkammer nahm in ihrer heutigen Sitzung eine Resolution an, in welcher die Regierung ersucht wird, die Errichtung einer Landeskreditanstalt aus den dem Lande zufließenden Geldern von der französischen Kriegskontribution in Erwägung zu ziehen und den Ständen einen betreffenden Gesetzentwurf vorzulegen. — Nach einem in der Deputirtenkammer zur Verlesung gekommenen Schreiben des Gesammtministeriums steht eine Vorlage in Aussicht, in welcher für den Neubau des Hoftheaters eine Staatsbeihilfe von 450,000 Gulden gefordert wird.

Stuttgart, 19. Februar. Nach dem heute ausgegebenen Bulletin über das Befinden der Königin-Mutter war gestern eine tiefe Betäubung eingetreten, doch war der Kopf gegen Abend wieder völlig klar. Zur Nachtzeit traten anhaltende Beängstigungen ein.

Wien. 19. Februar. Baron v. Rothschild ist seit mehren Tagen an einem Blasenübel ernstlich erkrankt, so daß vielleicht eine Operation nöthig sein dürfte. Die Aerzte zögern jedoch an die Vornahme derselben, weil sie dessen hohes Alter fürchten.

(Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Pest, 19. Febr. Der ungarische Finanzausschuß verwarf die große Eisenbahnvorlage. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Paris, 19. Februar. Thiers wird erst nach den anderen Großmächten die spanische Republik anerkennen. — In der Prozeßsache des Prinzen Napoleon gegen den früheren Minister des Innern Viktor Lefranc wegen der von demselben verfügten Ausweisung des ersteren hat heute das Zivil-Tribunal seine Inkompetenz erklärt und den Prinzen in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. — Die Morgenblätter betrachten es als zweifellos, daß eine erregte Sitzung der Assemblée wegen des aufrichtigen Wunsches zu einer Einigung, welcher von Thiers und der Assemblée gehegt werde, vermieden werden wird. — Thiers erklärte der deutschen Regierung, daß ihm die Beschaffung der letzten (5ten) Milliarde von einer aus den Rothschild'schen Häusern und der Banque de Paris gebildeten Finanzgruppe zur Verfügung gestellt sei. Im Interesse des europäischen Geldmarktes, dessen Erschütterung er nicht wünsche, schlage er jedoch eine monatweise Abtragung vor, wogegen die Räumung des noch okkupirten Territoriums im September zu erfolgen habe. (Privatdep. d. Pos. Ztg.

Versailles, 19. Febr. Gestern fand wieder eine Zusammenkunft des Präsidenten Thiers und des Herzogs von Broglie statt. In parlamentarischen Kreisen verlautet, daß viele Deputirte des rechten Zentrums der Annahme des Amendements Talon geneigt sind, dem auch Thiers seine Zustimmung ertheilt haben soll.

Madrid, 19. Februar. Der Minister des Auswärtigen, Castelar, wird dem Vernehmen nach demnächst eine Denkschrift an die auswärtigen Regierungen richten und sich darin über die Verhältnisse und Veranlassungen, aus denen die Gründung der Republik stattfand, auslassen. Die Denkschrift dürfte hervorheben, daß die Thronentsagung des Königs eine durchaus freiwillige war, und daß somit die Errichtung einer neuen Regierung nicht blos geboten erschien, sondern letztere auch durch die Zustimmung der Kortes einen legitimen Charakter erhielt. Außerdem soll besonders betont werden, daß die Republik, wie sie im Innern für die Aufrechterhaltung der Ordnung und Freiheit Sorge tragen, so nach Außen sich jeder Einmischung in die Angelegenheiten fremder Länder enthalten werde. — Anläßlich der Besprechung einer Zusammenkunft der Fraktion der Konservativen, die gestern unter Betheiligung von Sagasta, Topete, Santacruz, Rios Rosas und Ulloa stattgefunden hat, schreibt das Journal „Imparcial", daß die konservative Partei zwar nicht gegen die Regierung aufzutreten, aber die Auflösung der gegenwärtigen und Einberufung einer konstituirenden Versammlung zu fordern beabsichtige. — Dasselbe Blatt dementirt die Nachricht, daß Don Karlos die spanische Grenze überschritten habe.

Rom, 18. Febr. Die Deputirtenkammer hat sich heute bis zum 4. März vertagt. Der Senat hat das Budget für die Marine angenommen und Restelli zum Berichterstatter für den Gesetzentwurf betreffs Aufhebung der religiösen Körperschaften ernannt.

London, 19. Februar. Im weiteren Fortgange der gestrigen Sitzung des Unterhauses trat Gladstone, der erste Lord des Schatzes, für die Finanzverwaltung ein, erklärte sich gegen den Antrag Harcourt's und brachte seinerseits den Antrag ein, eine Enquetekommission niederzusetzen, welche die Ursachen der Erhöhung der Budgetsziffern für die Ressorts der Staatsverwaltung mit Ausnahme derjenigen für das Heer und die Marine, untersuchen soll. Harcourt schloß sich diesem Antrag an, der darauf angenommen wurde. — Korlance bringt die Verhältnisse der bisherigen englischen Unterthanen auf der an die Vereinigten Staaten abgetretenen San-Juan-Insel zur Sprache, worauf Gladstone erwidert, daß die Sicherung ihrer Rechte hinlänglich vorgesehen [illegible] er sei indessen überzeugt, daß die meisten von ihnen es vorziehen würden, amerikanische Bürger zu werden. „Der Times" zufolge ist die Ernennung des bisherigen Legationssekretärs bei der hiesigen italienischen Botschaft, Grafen Maffei di Boglio, zum Geschäftsträger in Madrid dadurch veranlaßt, daß der bisherige Vertreter Graf Barral in sehr nahen Beziehungen zu dem Könige Amadeus gestanden hat, weshalb ein Wechsel in den Personen geboten erscheinen mußte. — Die brasilianischen Behörden haben, wie die „Pall Mall Gazette" erfährt, so lange die Untersuchung über die Behandlung der Auswanderer in Brasilien dauert die Einwanderung strenge verboten. — Nach einem aus Zanzibar eingetroffenen Briefe hat Livingstone Udyje in guter Gesundheit verlassen und befindet sich augenblicklich auf dem Wege nach den Quellen des Nils.

Liverpool, 18. Februar. Der Dampfer „Loanda" ist von der westafrikanischen Küste heute hierselbst eingetroffen.

Washington, 18. Februar. Die zur Untersuchung der Kreditmobilier-Angelegenheit niedergesetzte Kommission hat ihren Bericht vollendet und in demselben die Ausschliessung von Ames und Brook aus dem Repräsentantenhause beantragt.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 19. Febr. Die „Prov.-Corr." konstatirt in einem Artikel ihrer heutigen Nummer über die Untersuchungskommission, daß betreffs der unabweisbaren Pflicht eines energischen gemeinsamen Vorgehens mit der Landesvertretung Roon und Bismarck völlig übereinstimmten. Das große Vertrauen, welches letzterer auf Grund langjähriger persönlicher amtlicher Kenntniß dem zunächst betroffenen Beamten widmet, war ihm ein noch dringenderer Anlaß, um der Person wie des Staatsinteresses willen die gründlich eingehendste Untersuchung zu wünschen. Auch der Handelsminister hielt es unbedingt für Ehrensache, sich und seine Amtsführung von jedem sittlichen Vorwurf gerechtfertigt zu sehen. Voller Einmüthigkeit wurden die Regierungsbeschlüsse gefaßt und im Abgeordnetenhause angenommen. Die ganze widerwärtige Angelegenheit ist daher ein neuer Beweis übereinstimmenden Strebens und Vertrauens zwischen Regierung und Landesvertretung. Darauf und auf den allseitigen Kundgebungen des neubelebten sittlichen Geistes beruht die Zuversicht, daß die durch Laskers Enthüllungen hervorgerufenen ernsten Erwägungen von nachhaltiger segensreicher Wirkung für das Vaterland sein werden. Die Vorschläge des Staatsministeriums wegen Ernennung der Untersuchungskommission sind bereits dem Könige unterbreitet und werden die Berufungen unverweilt erfolgen, damit die Kommission demnächst, möglicherweise noch diese Woche, zusammentreten kann.

— Dem Abgeordnetenhause ist vom Minister des Innern ein neuer Gesetzentwurf zugegangen, welcher die Ausführung der Kreisordnung betrifft und in einem einzigen Paragraphen bestimmt, daß die den Verwaltungsgerichten in den §§ 110, 111 und 113 der Kreisordnung übertragenen Befugnisse für die ersten nach Maßgabe jenes Gesetzes zu vollziehenden Wahlen der Kreistagsabgeordneten bis zum 1. Januar 1874 von der Deputation für das Heimathwesen wahrgenommen werden sollen.

— Das Ministerium des Innern läßt Vorarbeiten in Angriff nehmen behufs Ueberführung der Kreisordnung auf die westlichen Provinzen. Man scheint somit von der Auffassung zurückgekommen zu sein, als ob die Erfahrungen mehrerer Jahre gesammelt werden müßten, welche mit der Kreisordnung in den östlichen Provinzen gemacht worden sind. Am Rhein und in Westfalen haben sich namentlich so viele Bedenken betreffs der Uebertragung der Kreisordnung kund gegeben, daß kaum anzunehmen, die Regierung werde ohne Beirath von Vertrauensmännern und Sachverständigen aus den gedachten Provinzen an die Ausarbeitung eines Kreisordnungsentwurfes für den Westen Hand anlegen lassen.

— Der „D. R.-A." No. 45 veröffentlicht die kaiserl. Verordnung, betreffend die Beschaffung der Kaution derjenigen Militär-Beamten, welche bei den Feld-Verwaltungen angestellt werden, vom 14. Januar 1873.

Staats- und Volkswirthschaft.

Wien, 19. Februar. Wochen-Ausweis der **Oesterreichischen National-Bank.**

	Fl.		Fl.
Banknotenumlauf .	306,625,860.—	Abnahme	6,501,050.—
Metallschatz . . .	142,423,228.—	Abnahme	50,000.—
In Metall zahlbare Wechsel	4,692,638.—	Zunahme	59,880.—
Staatsnoten, welche der Bank gehören	2,081,738.—	Abnahme	525,126.—
Wechsel	159,1 2,229.—	Abnahme	4,851,754.—
Lombard	27,281,800.—	Abnahme	402,200.—
Eingelöste und börsenmäßig angekaufte Pfandbriefe . .	3,700,866.—	Abnahme	54,467 „

** **Russische erste 5% konsolidirte Eisenbahn-Staats-Anleihe** von 1870. Verloosung vom 5. Februar 1873. Auszahlung vom 5. August 1873 ab. No. 559 a 1000 Pfd. St. No. 1238 a 1000 Pfd. St. No. 3324 a 500 Pfd. St. No. 3672 a 500 Pfd. St. A. 100 Pfd. St. No. 4801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 14201 202 203 204 205 206 207 208 209 210 211 212 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 233 224 225 226 227 228 229 230 231 232 233 234 235 236. A. 50 Pfd. St. No. 110761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800. 117441 442 443 444 445 446 447.

Odessa, 19. Februar. Die Regierung läßt eine Bahn von Melitopol bis zur moldauischen Grenze bauen, um zwei Verbindungs-Bahnen mit den Donaufürstenthümern zu haben.

Bukarest, 19. Februar. Die rumänischen Bahnen haben in der 5. Woche eine Mehreinnahme von 48,364 Fr.

** **Alabama und Chattanoga-Bonds.** Sowohl von Seiten des Hauses Erlanger als Emittenten dieser Bonds, als auch von Seiten derjenigen frankfurter Häuser, welche in der neulichen Versammlung der Besitzer mit deren Vertretung beauftragt wurde; sind in der letzten Zeit Schritte im Interesse der Bonds geschehen. Das Haus Erlanger hat einen eigenen Vertreter nach Montgommery gesendet. Die anderen Häuser haben energische Vorstellungen an den Gouverneur und die Legislatur gerichtet. Die vorliegenden telegraphischen Nachrichten, melden zwar noch kein Resultat der Verhandlungen, stellen jedoch ein solches in Aussicht, da der Staat Alabama ernstliche Anstrengungen macht, seinen Verpflichtungen gerecht zu werden. Wie man mittheilt, hat das Unterhaus der Legislatur bereits eine Bill angenommen, durch welche die Einkommensteuer verdoppelt wird.

Vermischtes.

* **Varzin.** Den „Ermländischen Volksblättern", dem Organ des Bischofs Krementz, entnehmen wir folgendes sprachwissenschaftliche Elaborat: Das Wort Varzin möchten wir aus dem Slavischen herleiten, da dieser Ort in Pommern, einem altslavischen Lande, liegt, wo eine Unmasse von Ortsnamen auf das slavische Spracidiom zurückgeführt werden muß, ja nachweislich daraus herstammt. Allerdings soll damit nicht gesagt sein, daß derselbe Wortstamm sich nicht auch in anderen Sprachen wiederfindet. Der Wortstamm gar, gwar, war in der Bedeutung von „warm" ist in vielen Sprachen erhalten, so namentlich im Deutschen (Schleicher's Vergleich, Grammat, S. 213 und 247). Allein der Bildung der Endsilben nach wie wegen der früheren slavischen Nationalität Pommerns führt man das Wort Varzin am ungezwungensten auf das Slavische zurück. Im Polnischen heißt warzyć 1) kochen, sieden, brauen; 2) im übertragenen Sinne etwas schmieden, im Schilde führen, vorhaben, brüten; 3) durch den Frost rühren, faul, verdorben machen. Warzen(ie) heißt das Kochen, warzon(y) gekocht u. s. w.; 4) warzy(wo), demselben Stamme angehörig, heißt: Geköch, Gemüse. Danach würde Varzin so viel bedeuten, als: 1) Ort des Kochens, des Brauens, Brauerei; 2) Ränkeschmiede; 3) Ort der Fäulniß, des Verderbens; 4) Gemüseort, wo etwa ein Einsiedler Gemüse anbaute.

* **Leipzig**, 17. Februar. Mit dem gestrigen Tage trat der leipziger Karneval aus den Festhallen, in welche er sich bisher bewegt hatte, auf die offene Straße heraus, indem am Morgen die Einholung des Prinzen, am Nachmittage die Kappenfahrt stattfand. Zu ersterer bewegte sich auf der Pferdebahn eine Reihe Waggons nach dem Gasthofe „Zum Helm" in Eutritzsch, wo zunächst ein Frühstück für Kenner zur Verfügung gestellt, dann unter festlichen Musikklängen der heurige Prinz vorgestellt und gekrönt wurde. Die Kappenfahrt, welche diesmal auch verschiedene Theile der Vorstädte mit berührte, bestand aus mehr denn 70 Fahrzeugen, bespannt mit 1—6 Rossen und geschmückt mit allen Farben und Wahrzeichen der Narrheit, auch einige satirische Gruppen, z. B. Anspielungen auf die Nöthe unserer Wasser- sowie unserer Theaterleistung, befanden sich darunter. Vor der Wohnung des Präsidenten Dr. Benedix wurde halt gemacht und dem Genannten ein Galabesuch abgestattet.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Neueste Depeschen.

Wien, 20. Februar. Das Herrenhaus wählte den Budgetausschuß und setzte die Debattte über den Strafprozeß fort. Lichtenfels widerspricht dem im § 2 aufgestellten Prinzip der Anklage, welche die Staatsanwaltschaft unter die Kontrole des Richters stellt, und bringt einen Antrag ein, welcher abgelehnt wird. § 2 in der Fassung der Kommission wird angenommen. Lichtenfels zieht darauf seine zu den späteren §§ gestellten Abänderungsanträge zurück.

Versailles, 20. Febr. [Dreißiger-Kommission.] Dufaure schlug vor, die National-Versammlung beschließe vor ihrem Auseinandergehen die Gesetzentwürfe über die Organisation der legislativen und exekutiven Gewalt, über die Befugnisse der zukünftigen Staatskörperschaften, über die Errichtung und Zuständigkeit der zweiten Kammer und das Wahlgesetz. Dies Amendement wurde mit 19 Stimmen angenommen. Das von Ricard hierzu gestellte Amendement, wonach die Regierung alsbald der Nationalversammlung die bezüglichen Gesetzentwürfe zu unterbreiten hat, wurde mit 17 Stimmen angenommen.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 19. Februar, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Schön. Weizen matter, hiesiger loko 8, 15, fremder loko 8, 7½, pr. März 8, 10, pr. Mai 8, 8, pr Juli 8, 7, pr. November 7, 20. Roggen unverändert, loko 5, 15, pr. März 5, 4, pr. Mai 5, 7, pr. Juli 5, 9, pr. November 5, 510. Rüböl behauptet, loko 12½, pr. Mai 12¼, pr. Oktober 12 4/10.

Breslau, 19. Februar, Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Februar 17⅝, pr. April-Mai 18 1/24. Weizen pr. Februar 85. Roggen pr. Februar, pr. April-Mai und pr. Juni-Juli 56. Rüböl pr. Februar 21 5/12, pr. April-Mai 21 13/24, pr. September-Oktober 23¼. Zink 7⅞. — Wetter: Trübe.

Bremen, 19. Februar. Petroleum ruhig, Standard white loko 17 Mark 70 Pf. bezahlt.

Hamburg, 19. Februar, Nachmitt. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko still, auf Termine ruhig. Weizen pr. Februar 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 250 B., 243 G., pr. Februar-März 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 249 B., 247 G., pr. April-Mai 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 246½ B., 245½ G., pr Mai-Juni 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 246 B., 245 G. Roggen pr. Februar 1000 Kilo netto 158 B., 157 G., pr. Februar-März 1000 Kilo netto 158 B., 157 G., pr. April Mai 1000 Kilo netto 158 B., 157 G., pr. Mai-Juni 1000 Kilo netto 158 B., 157 G. Hafer und Gerste still. Rüböl matt, loko 35, 25 Reichsmünze, pr. Mai 23⅞ Mk. Banko, pr. Oktober pr. 200 Pfd. 72½ Reichsmünze. Spiritus matt, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Februar und pr. Februar-März 44½, pr. April-Mai 45½. Kaffee abwartend, geringer Umsatz. Petroleum matt, Standard white loko 17½ B., 17¼ G. Reichsmünze, pr. Februar 17¼ G. Reichsmünze, pr. August-Dezember 18¼ Reichsmünze.

London, 19. Februar. Getreidemarkt (Anfangsbericht) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 3610, Gerste 2750, Hafer 8850 Quarters.

Der Markt eröffnete für sämmtliche Artikel fest, aber ruhig. — Wetter: Nordostwind.

London, 19. Februar. Getreidemarkt. (Schlußbericht). Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten bei schleppendem Umsatz zu letzten Montagspreisen.

Liverpool, 19. Februar, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). 10,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Ruhig.

Middling Orleans 10 1/16, middling amerikanische 9⅞ fair Dhollerah 6 13/16, middling fair Dhollerah 6⅜ good middling Dhollerah 6, middling Dhollerah 5, fair Bengal 4⅝, fair Broach 7, New fair Domra 7¼, good fair Domra 7⅞ fair Madras 6⅝, fair Pernam 10¼, fair Smyrna 8, fair Egyptian 10¼

Manchester, 18. Februar, Nachmittags. 12r Water Armitage 10, 12r Water Taylor 12, 20r Water Nicholls 13½, 30r Water Gidlow 14⅞, 30r Water Clayton 16, 40r Mule Mayoll 14⅜, 40r Medio Wilkinson 16, 36r Warpcops Qualität Rowland 15½, 40r Double Weston 16, 60r do. do. 19, Printers 16/16 34/50 8¼ pfd. 135. Mehr Geschäft, Preise anziehend

Amsterdam, 19. Februar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen geschäftslos, pr Mai 355, pr. Oktober 346. Roggen loko unverändert, pr. März 181½, pr. Mai 178½, pr. Oktober 192½. Raps pr. Herbst 408 Fl. Rüböl loko 42½, pr. Mai 42¼, pr. Herbst 42½. — Wetter: Trübe.

Antwerpen, 19. Februar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt geschäftslos. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko und pr. Februar 45½ bz., 46 B., pr. März 45 bz., 45½ B., pr. September 46 bz. u B., pr. September-Dezember 47½ bz., 48 B. Steigend.

Paris, 19. Februar, Nachmittags. Produktenmarkt. Rüböl fest, pr. Februar 96, 00 pr. März-April 95 50, pr. Mai-August 94, 00. Mehl matt, pr. Februar 69, 50, pr. März-April 69, 75, pr. Mai-Juni 70, 25. Spiritus pr. Februar 53, 50. — Wetter: Schön.

Produkten-Börse.

Berlin, 19. Februar Wind: SW. Barometer: 28³. — Thermometer: 2° +. — Witterung: trübe. — Roggen wurde heute weniger emsig gekauft und in Folge dessen ermattete die Haltung etwas trotz der Zurückhaltung, welche die Verkäufer bewahrten, und es ist zu konstatiren, daß Frühjahrslieferung, weil sie am meisten vernachlässigt ist, auch etwas mehr als andere Sichten eingebüßt hat. Waare still, Offerten mäßig, aber auch die Kauflust zeigte sich heute sehr schwach. — Roggenmehl war etwas matter. — Weizen still und kaum behauptet; es besteht aber doch die Vorsicht im Verkaufen immer noch unverändert fort. Gekündigt 2000 Ctr. Kündigungspreis 82⅞ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Hafer loko sehr matt, Termine still. — Rüböl in matter Haltung und Preise ein wenig zu Gunsten der Käufer; Umsatz sehr mäßig. — Petroleum. Gekündigt 300 Barr. Kündigungspreis 12⅞ Thlr. p. 100 Kilogr. — Spiritus ziemlich fest, besonders anfänglich gab es einige Kauflust, die schließlich fehlte, so daß die Haltung sodann ein wenig erschlaffte. Gekündigt 20,000 Liter. Kündigungspreis 18 Thlr. 7 Sgr. p. 10,000 pCt.

Weizen loko per 1000 Kilgr 72—89 Rt. nach Qual. gef., per diesen Monat —, April-Mai 83⅞—84—83⅞ bz., Mai-Juni 82½—⅝—¼ bz, Juni-Juli 81⅞—82—81⅞ bz., Juli August 80½—¼ ⅛ bz., Sept. Okt 77—⅛—77 bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 55 59 Rt. nach Qual. gef., russ. 55½—½ guter inländ 57—½ ab Bahn bz., per diesen Monat 55⅝ bz., Febr.-März , Frühjahr 55⅛ ⅛—55 bz., Mai-Juni 54⅝—¼ bz, Juni-Juli 54⅝—½—⅝ bz., Juli-August 53⅝—⅜—⅝ bz., Sept.-Okt. 53 bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 47—54 Rt. nach Qual. gef. — Hafer loko per 1000 Kil. 39—49 Rt. nach Qual. gef., poln. 40—41, böhm. 40—44, ostpreuß. 43—45, pomm. u. uckerm. 44—45½ ab Bahn bz., per diesen Monat —, Frühjahr 44¼—⅛ bz., Mai-Juni 44⅞ bz., Juni-Juli 45¼ bz., Juli-August 45½ bz. — Erbsen pr. 1000 Kilgr. Kochwaare 47—54 Rt. nach Qual., Futterwaare 42—45 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. — Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr. — Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 25½ Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 22½ Rt. B, per diesen Monat 22 Rt. Febr.-März do., März-April 22½ G., April-Mai 22⅛—1/12 bz., Mai-Juni 22⅝—⅛ bz., Sept.-Okt. 23 bz. — Petroleum raffin. (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 13½ Rt, per diesen Monat 12⅞ Rt., Febr.-März 12 7/12 Rt., April-Mai 12½ Rt, Sept.-Okt. 12½ bz. — Spiritus pr 100 Liter à 100 % = 10,000 % loko ohne Faß 18 Rt, per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 7 Sgr. bz., Febr.-März —, April-Mai 18 Rt 15—16—15 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 17—18 17 Sgr. bz., Juni-Juli 18 Rt. 25—24 Sgr. bz., Juli-August 19 bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 11⅞—11½ Rt., Nr. 0 u. 1 10⅞—10½ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅞—8 Rt., Nr. 0 u. 1 7⅞—7½ Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 100 Kilgr. Brutto unverst. per inkl. Sack, per diesen Monat 7 Rt. 27 Sgr. bz., Febr.-März do., März-April do., April-Mai 7 Rt. 29—28½ Sgr. bz., Mai-Juni do., Juni-Juli do., Juli-August do. (B. P. B.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
19 Februar	Nachm. 2	28'' 5''' 07	+ 2°0	NW 2	bedeckt Ni.
19. "	Abnds. 10	28'' 4''' 57	+ 1°4	W 2-3	bedeckt. Ni.
20. "	Morgs. 6	28'' 3''' 17	— 0°6	NW 3	bedeckt. Ni.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 17. Februar 1873 12 Uhr Mittags 0,90 Meter.
" 18 " " " " 0,96 "

Märkisch-Posener Eisenbahn.

Posen, 1. October 1872.

Ankunft.		Abgang.	
Personen-Zug	Vormittags 10 Uhr 12 Min.	Personen-Zug	Morgens 6 Uhr — Min.
Schnell-Zug	Nachmittags 2 - 34 -	Personen Zug	Vormittags 11 - 8 -
Personen-Zug	Nachmittags 3 - 40 -	Schnell-Zug	Mittags 12 - 8 -
Personen-Zug	Abends 9 - 24 -	Personen-Zug	Nachmittags 3 - 42 -

NB. Die Züge 1 und 4 enthalten I.—IV. Klasse, die Züge 2 und 3 nur I.—III. Klasse.

Breslau 19 Februar.

Freiburger 123. do neue —. Oberschlesische 221. Rechte Oder-Ufer-St. A. 128⅞. do. do Prioritäten 127½ Lombarden 116⅞. Italiener —. Silberrente 67⅞. Rumänier 46 Bresl. Diskontobank 122½. do. neue —. do. Wechslerbank 129⅞ Schlesische Bankverein 162 Schlesische Centralbahn —. Hahn Effektenbank —. Kreditaktien 207⅝ Laurahütte 255½. Oberschlesischer Eisenbahnbed. 165⅞. Oesterreich. Banknoten 91⅞ Russische Banknoten 83 Bresl. Maklerbank 148½ do. Makler-B.-Bank 111. Provinz.-Maklerbank 105½. Schlesische Vereinsbank 109. Hamburger Bankverein —. Ostd. Bank 101½ Breslauer Provinz.-Wechslerbank 108.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 19. Februar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Fest. Braunau-Straßwalchener Stammaktien 175½, do. Prioritäten 79¼. — Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 363¼, Franzosen 354⅞, Lombarden 203½. [Schlußkurse.] Lombarden 203 Nordwestbahn 234½ Kreditaktien 363.

Türken 51 Silberrente 67⅞. 1860er Loose 97½. 1864er Loose 169. Ungarische Anleihe 79. Ungarische Loose 112½. Bundesanleihe —. Amerikaner de 1882 95 5/16. Franzosen alte 355. Franzosen neue 306. Berliner Bankverein 156⅞. Frankf. Bankverein 159¼. Frankfurter Wechslerbank 105. Centralbank 110⅛. Newyorker 6proz. Anleihe 96

Frankfurt a. M., 19. Februar, Abends. [Effekten-Sozietät] Amerikaner 95 11/16, Kreditaktien 362⅞, 1860er Loose 97⅞, Franzosen 355½, Lombarden 202⅞ Silberrente 67⅞, Bankaktien 1074, Hahn'sche Effektenbank 134⅞. Fest.

Wien, 19. Februar. (Schlußkurse.) Anglo Austrian steigend.

Silberrente 73, 60. Bankaktien 1001, 00. Kreditaktien 338, 75. Franzosen 329, 00. Galizier 228, 50. Nordwestbahn 217, 20. London 109, 60. Paris 42, 90. Frankfurt 92 25. Böhmische Westbahn 240, 00. Kreditloose 187, 00. 1860er Loose 105, 70. Lomb. Eisenbahn 190, 75. 1864er Loose 148 50. Unionbank 248, 00. Austro-türkische 116, 20. Napoleons 8, 70½. Elisabethbahn 147, 00.

London, 19. Februar, Nachmittags 4 Uhr. Fest.

Konsols 92 3/16. Italien. 5proz. Rente 65 1/16 Lombarden 17 7/16. Türk Anleihe de 1865 53¼. 6prozentige Türken de 1869 65 11/16. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 91½.

Paris, 19. Februar, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 56, 35, Anleihe de 1871 88, 25, neueste Anleihe de 1872 90, 30, italien. Rente 65, 75, Franzosen 765, 00, Lombarden 448, 75.

Paris, 19. Februar, Nachmittags 3 Uhr. Unentschieden. (Schlußkurse.) 3prozentige Rente 56, 07½ Anleihe de 1871 88, 05. Anleihe de 1872 90, 12½ Anleihe Morgan —, —. Italien. 5proz. Rente 65, 95 do. Tabaks-Obligationen —, —. Franzosen (gest.) 765, 00. do. neue 750, 00. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 442, 50 do. Prioritäten 255, 50. Türken de 1865 54, 65. do. de 1869 337, 00. Türkenloose 180, 50 Goldagio —.

Newyork, 18. Februar Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 14⅞, niedrigste 14¼. Wechsel auf London in Gold 109. Goldagio 14½. 5/20 Bonds de 1885 116. do. neue 113⅞. Bonds de 1865 116⅞. Erie-Bahn 64⅞. Illinois 120. Baumwolle 21 Mehl 7 D. 80 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 20. do. do. Philadelphia 19½. Havannazucker Nr. 12 9½

Berlin, 19. Februar. Die Börse war zwar nicht belebt, aber im Ganzen fest. Auf internationalem Gebiet wurden franz. Renten und Kredit belebt, Fonds fest, bei geringem Verkehr. Banken ziemlich fest. Darmstädter, Kieler, Vereinsbank Quistorp, Zentralbank für Bauten. Von Eisenbahnen ist heut gar nichts zu erwähnen, sie waren ziemlich fest, aber ohne Regsamkeit, und zwar sowohl Aktien als Prioritäten.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 19. Februar. 1873.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	—
Konsolidirte Anl.	4½	104½ bz
Freiwillige Anleihe	4½	103 G
Staats-Anleihe	4½	102 bz
do. do.	4	96⅞ bz
Staatsschuldscheine	3½	90½ bz
Präm.St.Anl. 1855	3½	126 bz
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	72½ bz
Kur.u.Neum.Schld	3½	89 bz
Oderdeichbau-Obl.	4½	99½ G
Berl. Stadt-Obl.	5	104½ bz
do. do.	4½	101⅞ bz
do. do.	3½	84 bz
Berl. Börsen-Obl.	5	102 bz
Pfandbriefe: Berliner	4½	99⅞ bz B
do.	5	103⅞ bz
Kur. u. Neum.	3½	83½ bz
do. do.	4	91⅞ bz
do. neue	4½	101 bz
Ostpreußische	3½	83 G
do. do.	4	91⅞ bz G
do. do.	4½	100⅛ bz
do. do.	5	— —
Pommersche	3½	82 B
do. neue	4	91⅞ bz
Posensche neue	4	91½ bz
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	81 bz
do. do.	4	91½ bz
do. neue	4	91 bz
do. do.	4½	100 bz
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	95⅞ bz
Pommersche	4	95⅞ bz
Posensche	4	93½ bz
Preußische	4	94 B
Rhein-Westf.	4	98½ B
Sächsische	4	96½ bz
Schlesische	4	94 B
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	— —
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	— —
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	103½ bz
Pomm.Hyp.Pf.Br.	5	101½ bz G
Meininger Loose.	—	5 B
Mein. Hyp.Pfd.Br.	4	95 bz G
Hamb.50Thlr.Loose	3	51 B
Oldenb.40Thl.Loose	3	39⅞ B
Bad.St.Anl.v.66.	4½	100 G
NeueBad.35fl.Loos.	—	42 B
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	114½ bz G
Bair. Pr.-Anleihe	4	116½ bz
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	25⅞ bz G
Dessauer Präm.-A.	3½	107 bz
Lübecker do.	3½	51⅞ bz
Mecklenb. Schuldv.	3½	83½ bz G
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	96⅞ bz B

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	101⅞ bz
do. do. 1882	6	96⅞ bz B
do. do. 1885	6	98 bz B
Newyork.Stadtanl.	7	98 B
do. Goldanleihe	6	96⅞ bz B
Finn. 10Thlr.Loose	—	10⅞ G
Italienische Anleihe	5	65½ bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	94½ etw bz B
do. Tab.-Akt.70%	6	609 bz
Oester. Pap.-Rente	4⅕	64½ bz G
do. Silberrente	4⅕	67⅞ bz G
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	96½ bz
do. 100fl. Kred.-L.	—	119½ G
do. Loose (1860)	5	97½ bz B
do. Pr.-Sch. 1864	—	96½ bz
do. Bodenkr.-G.	5	93½ bz
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 77⅞ bz kl. [77½ b
do. Cert. A. 300 fl.	5	93½ G
do. Pfdbr. in S. R.	4	77½ bz 5% 76⅞ [G
do. Part. O. 500 fl.	4	103½ G
do. Liqu.-Pfandbr	4	65⅞ bz B
Raab-Grazer Loose	4	84⅞ B
Französ. Rente	5	87⅞-88 bz B
Bukar.20Frcs.Loose	—	— — [bz B
Rumän. Anleihe	8	— — kl.101½
Rumän. Eisenbahn	5	45½ etw bz G
Russ.Bodenkred.Pf.	5	91½ bz
do. Nikolai-Oblig.	4	76½ bz
Russ. engl.Anl.v.62	5	92½ bz
" " " v.70	5	92⅞ bz
" " " v.71	5	91⅞ bz
Neue russ.engl.Anl.	3	67 G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77⅞ bz B
do. 6. " "	5	91½ bz
Präm.Anleihe de 64	5	129⅞ B
de 66	5	131 B
Türk. Anleihe 1865	5	52⅞ bz
Türk. Anleihe 1869	6	64½ bz
do. Eisenb. Loose	3	176 B
Ungarische Loose	—	63⅞ bz B

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	133½ bz j. —
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	84⅞ bz G
Barmer Bankverein	5	123⅞ bz G
Berg. Märk. Bank	4	104½ bz
Berliner Bank	4	115 bz G
do. Bankverein	5	154½ bz G
Berl. Kass.-Verein	4	299½ G
Berl. Handels-Ges.	4	150 bz G
B. Wechslerb. 60%	5	63⅞ bz G
Bresl. Diskontobk.	4	122 bz G j.—
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	— —
Braunschw. Bank	4	124 G
Bremer Bank	4	115½ G
Centralb. f.Hd.u.J.	5	109½ bz G
Coburg. Kredit-Bk.	4	105½ B
Danziger Priv.-Bk.	4	115 B
Darmstädter Kred.	4	194⅞ bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	113⅞ bz
Dessauer Kreditbk.	—	146½ bz G, a15 B
Berl. Depositenbank	5	93 bz G
Dtsch.Unionsb.50%	4	111½ bz G
Diskt. Kommand.	4	279 bz G
Genfer Kreditbank	—	7½ B
Geraer Bank	4	152½ bz G
Hmb. H. Schuster	4	131½ bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	121½ B
Hannoversche Bank	4	111 bz G
Königsb. Ver.-Bk.	4	98 bz G
Leipziger Kreditbk.	4	176⅞ bz G
Luxemburger Bank	4	143½ bz G
Magdeb. Privatbk.	4	107½ G
Meininger Kreditbk.	4	149 B j. —
Moldau Landesbk.	4	67⅞ bz G
Norddeutsche Bank	4	176⅝ bz
Ostdeutsche Bank	4	101½ bz G
do. Produktenbank	4	83 bz B
Oestr. Kreditbank	5	207½-¼-½ bz
Pomm. Ritterbank	4	112 G
Posener Prov.-Bk.	4	112 G
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	95 bz G
Preuß.Kredit-Anst.	4	142 bz G
Preuß. Bank-Anth.	4½	201⅞ bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	131½ bz
Rostocker Bank	4	127 bz G
Sächsische Bank	4	150½ G
Schles. Bankverein	4	162½ bz
Tellus	—	112⅞ bz G
Thüringer Bank	4	126⅞ bz B
Weimar. Bank	4	118⅞ B
Prß.Hyp.Vers.25%	4	121½ etw bz B

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	90 bz G
do. II. Em.	5	98½ B
do. III. Em.	5	98½ B
Bergisch-Märkische	4½	— —
do. II. Ser. (conv.)	4½	— —
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	83½ G
do. Lit. B.	3½	83½ G
do. IV. Ser.	4½	98⅞ G
do. V. Ser.	4½	98⅞ bz
do. VI. Ser.	4½	98⅞ bz G
do.Düsseld.-Elbf.	4	90⅞ G
do. II. Em.	4½	— —
do.(Dortm.-Soest)	4	93 G
do. II. Ser.	4½	98½ G
do. (Nordbahn)	5	102⅞ G
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	99⅞ G
do. Lit. B.	4½	99⅞ G
Berlin-Görlitzer	5	102 G
Berlin-Hamburg	4	91½ G
do. II. Em.	4	92½ G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	91½ bz
do. Lit. C.	4	90⅞ G
Berl.-Stett.II.Em.	4	90⅞ bz B
do. III. Em.	4	90⅞ bz B
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	101½ B
do. VI. Ser. do.	4	— —
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98⅞ G
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	101 B
do. II. Em.	5	103 G
do. do.	4	— —
do. III. Em.	4	— —
Köln-Mind. do.	4½	99½ G
do. IV. u. V Em.	4	90⅞ bz G
Halle-Sorau-Gub.	5	01½ bz B
Märkisch-Posener	5	102½ G
Magdeb.-Halberst.	4½	98⅞ G
do. do. 1865	4½	98⅞ G
do. do.	5	102½ G
do. Wittenb.	3	70⅞ G
Niederschl.-Märk.	4	92 G
do.II. S.à62½thlr.	4	91½ B
do. c.I. u. II. Ser.	4	92 G j. —
do. con. III. Ser.	4	91½ etw bz
do. IV. Ser.	4½	— —
Niederschl. Zweigb.	5	79½ B
Obersch. Lit.A.C.D.	4	91 G
do. Lit B. E.	3½	82½ G
do. Lit. F. G. H.	4½	99½ G
do. Em. v. 1869	5	102⅞ bz
Brieg-Neisse	4½	98½ B
Kosel-Oderberg	4	91 G
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	298½ G
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	254 bz
do. Lomb. Bons	6	99½ B
do. do. fällig 1875	6	99⅞ B
do. do. fällig 1876	6	99⅞ B
do. do. fäll. 1877/8	6	99⅞ B-102 G
Ostpreuß. Südbahn	5	101⅞ G
R. Oder-Uferb. I.	5	102⅞ G
Rhein. Pr. Oblig.	4	90⅞ bz G
do.v. Staate gar.	3½	— —
do.III.v.1858u.60	4½	98⅞ G
do. 1862,1864, 65	4½	98⅞ G
Rhein Nahe v. S.g.	4½	101 G
do. II. Em.	4½	101 G
Schleswig	4½	97½ bz G
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do. III. Em.	4½	— —
Thüringer I. Ser.	4	90½ G
do. II. Ser.	4½	99 G
do. III. Ser.	4	99½ G
do. IV. V. Ser.	4½	99 G
Galiz. Karl.Ludwb.	5	93½ G
Lemberg Czernowitz	5	71½ bz G
do. II. Em.	5	89½ bz G
do. III. Em.	5	71½ etw bz G
Rybinsk Bologoyer	5	80½ bz G
Kaschau Oderberg	5	85⅞ bz B
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82½ G
Ungar. Ostbahn	5	71⅞ bz
do. Nordostbahn	5	77 bz B
Oest. Nordwestbahn	5	92⅞ bz G
Ostrau Friedland	5	90⅞ B
Prag Dux	5	86 G
Czarkow-Azow	5	96½ G
Jelez-Woron.	5	91⅞ bz G
Kozlow-Woron.	5	96 G
Kursk-Charkow	5	95 G
Kursk-Kiew	5	96 bz kl. 96
Mosko-Rjäsan	5	98½ bz [bz
Rjäsan-Kozlow	5	96½ bz
Schuja-Iwanow	5	95 etw bz B
Warschau-Terespol	5	92 bz G
kleine	5	92⅞ G
Warschau-Wiener	5	96½ bz
kleine	5	96½ bz

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	47½ bz
Altona-Kieler	5	117⅞ bz
Amsterdm. Rotterd.	4	102½ bz
Bergisch Märkische	4	123 bz
Berlin-Anhalt	4	207⅞ bz
Berlin-Görlitz	4	116½ bz
do. Stammpr.	5	106 B
Balt. russ. (gar.)	3	53½ bz G
Brest-Kiew	5	75 bz G
Breslau-Warsch.St	5	55 bz B
Berlin-Hamburg	4	229½ bz B
Berl. Potsd.-Magd.	4	151⅞ bz B
Berlin-Stettin	4	191 bz B
Böhm. Westbahn	5	110½ B
Brest-Grajewo	5	39 etw bz G
Bresl. Schw. Frb.	4	122½ bz G n. 111⅞ bz
Köln-Minden	4	166⅞ bz
do. Lit. B.	5	114½ bz
Crefeld Kr. Kempen	5	55 bz
Galiz.Carl-Ludwig	5	105½ bz
Halle Sorau Gub.	4	65½ bz
do. Stammpr.	5	83⅞ bz G
Hannov. Altenbecker	5	82 bz G II. 82 bz G
Löbau-Zittau	3½	84 bz
Lüttich-Limburg	4	34 etw bz G
Ludwigshaf.-Bexb.	4	195 bz G
Kronprinz Rudolph	5	78⅞ bz G
Märkisch-Posen	4	60½ bz G
do. Prior.-St.	5	83⅞ bz B
Magdeb. Halberst.	4	138½ bz G
do. Stammpr. B.	3½	87½ bz G
Magdeb. Leipzig	4a	268½ bz
do. do. Lit. B.	4	101½ bz
Mainz-Ludwigsh.	4	174½ bz
Münster-Hammer	4	96½ B
Niederschl. Märk.	4	95½ G
Niederschl. Zweigb.	4	111½ bz G
Nordh. Erf. gar.	4	77½ bz
do. Stammpr.	5	69½ G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 78⅞ bz G
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	221½ bz
do. Litt. B.	3½	— —
Oest. Frnz.Staatsb.	5	201⅞-2 bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	116⅞ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	49 bz
do. Stammpr.	5	77⅞ bz G
Rechte Oderuferb.	5	126⅞ bz
do. do. St.Pr.	5	126½ G
Reichenberg-Pard.	4½	81 etw bz B
Rheinische	4	155½-6½-6 bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	93½ bz
Rhein-Nahebahn	4	46⅞ bz G
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94⅞ bz
Stargard-Posen	4½	100⅞ bz
Schweizer Westb.	4	56½ bz G
do. Union	4	28½ bz G
Thüringer	4	148 G
do. B. gar.	4	89 bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	86⅞ bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113 7/12 bz
Goldkronen	—	9, 6½ G
Louisd'or	—	110½ G
Sovereigns	—	6. 22 bz G
Napoleonsd'or	—	5. 10½ G
Imp. p. Zpfd.	—	461½ G
Dollars	—	1. 11½ bz
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	92 bz
Russische do.	—	82 bz G

Wechsel-Kurse vom 19. Febr.

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250fl. 10 T.	5	140⅞ bz
do. 2 M.	5	139⅞ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	— —
do. 2 M.	4	— —
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 21½ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79⅞ etw bz B
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91⅞ bz
do. do. 2 M.	6	91½ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 20 G
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	6	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3M.	6	90½ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	82⅞ bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2320 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	440 G
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. " "	—	750 G
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	128 G
Berl. Lebensv.-Ges.	—	660 G
Concordia in Cöln	—	570 G
Magdeb. " "	—	105 G
Berl. Hagelversich.	—	149 G
Magd. Hag.V.-Ges.	—	90 B
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	94 B
Berl. Papier-Fabr.	—	96 bz G
Berlin. Aquarium.	—	102⅞ bz G
Berl. Zentral-Heiz.	—	134⅞ bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	118½ bz
Berl. Brauer. Tivoli	—	119 bz
Brauerei Moabit	—	99⅞ bz
Berl. Bockbrauerei	—	105½ G
Brauer. Patzenhofer	—	123 G
Brauerei(Wiesner.)	—	76 bz
Masch.-Fab. (Lincke)	—	96½ P bz G j. —
Fabrik Schering	—	128 bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	66⅞ bz G
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	98⅞ bz G
Fonrob. Gutta-P.	—	84½ bz G
Freund Masch.-Fabr.	—	118½ bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	116½ bz G
Kön.- u. Laurahütte	—	264 bz
Nordd. Papierfabr.	—	100⅞ bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	76 bz
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	99⅞ G
Schl Lein.(Kramsta)	—	108 bz G
Bergb.(Redenhütte)	—	124 bz G
Brl. Baugs. Pleßner	—	137 bz G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen